

# Eisenacher Liedermacher bringt Laden-Publikum ins Schwärmen

Mit einem Abend voller Songs beendet Musiker Jörg Döttger die Sommerpause des Kunstvereins in Gerstungen

**Jensen Zlotowicz**

**Wartburgkreis.** Musiker Jörg Döttger klärte das Publikum im „Laden“ des Kunstvereins Gerstungen erst einmal auf. Man kennt ihn in der Öffentlichkeit wohl mehr als Schlagzeuger. Tatsächlich trommelte der Eisenacher in den vergangenen 30 Jahren für einige Bands, allen voran bei den Hardrockern von Snowblind.

Aber: er spielte vor dem Schlagzeug schon Gitarre. Für manchen Besucher des Konzerts im „Laden“ mit besonderen Öffnungszeiten war das neu und eine Überraschung. Was der umtriebige Jörg Döttger anschließend bot, war ein

zu Herzen und mitunter ins Zwerchfell gehender Liedermacher-Abend mit Songs (nicht nur) aus Döttgers Feder.

## **Nachts hat der Eisenacher die besten Ideen**

Seine vorrangig lyrischen Texte in und für alle Gefühlslagen brachten das Publikum ins Schwärmen. Mit Worten hat er es wie mit der Musik. Er kann aus dem Leben gegriffen texten. Die meisten Ideen dafür bekomme er nachts, wenn er aus dem Schlaf erwache. Dann greift er zu Zettel und Stift - und schreibt. Und noch ein Geständnis musste der Barde dem Publikum machen, vor allem deshalb, weil der Kunstverein



**Jörg Döttger musiziert in Gerstungen.**

JENSEN ZLOTOWICZ

Gerstungen teils auch aus Spielern des Gerstunger Schauspielensembles „Kunstgenuss“ besteht. Er könne sich nie und nimmer so lange Texte merken, wie es Schauspieler vermögen. Er schreibe seine Lieder zwar selbst, könne sich aber keine drei Zeilen einprägen, müsse alles ablesen.

Das tat dem Konzerterlebnis keinen Abbruch. Er las, sang und spielte. Blickkontakt mit dem Publikum war den Pausen vorbehalten, die Döttger als sympathischer Erzähler leicht und locker ausfüllte. Dass der Eisenacher nicht zu den begnadeten Sängern zählt und Passagen im Sprechgesang anbietet, kann fast schon wieder als Markenzeichen

notiert werden. Es ist wie es ist, und wie es ist, ist es gut.

Seit etwa fünf Jahren schreibt und komponiert der Hobbymusiker Lieder. Fast einen gesamten Katalog gab er in Gerstungen zum Besten, gegliedert in Themen wie Geschichte, Natur oder Zwischenmenschliches. Wenn Jörg Döttger über Resilienz, die Bösartigkeiten auf der Welt oder auf den kleinbürgerlichen Bierdeckeln singt, lohnt es, die Augen zu schließen und zuzuhören. Er hat etwas zu erzählen. Seine Gitarre setzt dabei die Satzzeichen. Und irgendwann trommelt er wieder Hardrock-Klassiker und organisiert mit lieben Mitstreitern den „Eisenacher Kulturherbst“ mit.